

Die Härtefrau



Zeichnung: W. Henkel

Hallo ihr in Mehls und Zell

„Das ist ja wohl die Härte, Fraa!“, polterte der Holde neulich mal wieder, als er aus seiner Stammkneipe heimkam. Da hatte er etwas erfahren, das er noch nicht wusste und wo ihm trotz guter Kontakte eine wichtige Information verloren ging. Nämlich, dass seine Freunde vom Förderverein Zella-Mehlis die neuen Pächter von der Schäferbaude sind. Sogar gewerkelt haben sie dort schon. Wenn der Holde das gewusst hätte, dann hätte er bestimmt helfend mit angepackt. Der Förderverein will sich dort sein Vereinsheim einrichten und jedes Jahr einige Termine festlegen, an denen Besucher zu Baudenabenden willkommen sind. Die Idee fand der Holde sofort klasse. Da will er dann gerne mal vorbeischaun, wenn er es denn rechtzeitig erfährt...

Eure Härtefrau

Wir gratulieren

... allen unseren Lesern, die heute ihren Geburtstag begehen, und wünschen ihnen alles Gute und Gesundheit.

In Kürze

Zella-Mehliser Autorin stellt „Prinzenbuch“ in Suhl vor
Zella-Mehlis/Suhl – „Das Prinzenbuch“ von der Zella-Mehliser Autorin Heike Neumann wird am morgigen Donnerstag im Rahmen der neuen Ausstellung in der Galerie des Congress Centrums Suhl, die um 19 Uhr eröffnet wird, kurz vorgestellt. Das Prinzenbuch enthält 26 kurze märchenhafte Geschichten und 26 Holzschnitte und Farblinolschnitte von Gabriele Just. Die Texte schrieb die Autorin in den vergangenen elf Jahren; sie hatte sie eigentlich für ihren Enkel zusammengefasst. Herausgeber ist der Verein Kinderhospiz Mitteldeutschland. Der Druck wurde durch Sponsoren ermöglicht. Der Verkaufserlös wird zu 100 Prozent an das Kinderhospiz in Tambach-Dietharz übergeben. Das Buch ist für Leser von neun bis 100 Jahren geeignet.

Thüringische Spielleute laden zu Adventsmusik ein

Zella-Mehlis – Zu traditioneller handgemachter Musik laden die Thüringischen Spielleute aus Zella-Mehlis am Samstag, 15. Dezember, 15 Uhr, in die Drei-Ähren-Bäckerei ein. Passend zur Vorweihnachtszeit stehen bekannte und auch weniger bekannte Lieder auf dem Programm. Natürlich wieder mit alten historischen Musikinstrumenten wie Maultrommeln, Altdutschen Dudelsäcken oder Thüringer Waldzithern. Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter freuen sich aber über eine Spende.

Polizei will Unfall rekonstruieren

Zella-Mehlis – Zum Unfall am Freitag in der Hauptstraße, bei dem ein 52-Jähriger in der Baustelle eines Geldinstituts landete (Freies Wort berichtete), sucht die Polizei Zeugen zur Rekonstruktion des Unfalls, teilte Polizeisprecherin Julia Kohl mit. Hinweise werden unter ☎ (03681) 369225 entgegengenommen.

Ein Fuchs und ein Pokal für die Besten

Für Sandy Wilk ist ein großer Traum in Erfüllung gegangen. Sie hat einen Bildungsfuchs der Industrie- und Handelskammer Südthüringen bekommen, weil sie die besten Leistungen in ihrem Ausbildungsberuf gebracht hat.

Von Doreen Fischer

Zella-Mehlis – Über gleich zwei große Auszeichnungen „Das ist das Beste, was uns passieren kann“ freute sich Ausbildungsleiterin Kristina Trefz am Bildungs-Center Südthüringen mit Sitz in Zella-Mehlis. Sie hat allen Grund zur Freude. Denn zwei Azubis, die 2018 den Abschluss geschafft haben, gehören zu den Jahrgangsbesten ihres Berufs.

Dass Sandy Wilk eine so tolle Leistung abgeliefert hat, ist einem glücklichen Umstand zu verdanken. „Sandy war letztes Jahr vom Hype um Mandy Fröber angesteckt worden, die damals den Bildungsfuchs bekommen hat. Das war Anreiz für sie, sich besonders anzustrengen. Das war wie ein Zauberstab für sie“, weiß Kristina Trefz. Das war eigentlich keine Selbstverständlichkeit. Denn Sandy Wilk hatte einige Anlaufschwierigkeiten, als sie mit ihrer zweijährigen Ausbildung zur Fachpraktikerin im Verkauf begonnen hatte. Neben berufsvorbereitenden Maßnahmen hatte sie auch schon das berufsvorbereitende Jahr hinter sich.

Mutter ist mächtig stolz

Aber so richtig kam sie damals noch nicht in Tritt. „Ich hatte familiäre Probleme, musste vieles selbst in die Hand nehmen“, begründet sie ihre Probleme. Zumindest wusste sie zu diesem Zeitpunkt schon, dass sie Verkäuferin werden will. Die Arbeitsagentur vermittelte ihr



Lisa Ritter und Sandy Wilk (von links) gehören zu den jungen Fachkräften, die beste Leistungen während der Ausbildung gebracht haben.

Foto: Michael Bauroth

schließlich diese Ausbildungsmöglichkeit am BCS. „Sie hat hier richtig Gas gegeben“, freut sich die Ausbildungsleiterin.

Jetzt scheint auch familiär wieder alles im Lot zu sein. „Meine Mutti ist so stolz auf mich“, sagt die 25-Jährige. Vor allem auch deshalb, weil sie bereits einen Vollzeitjob bei Meininger Würstwaren bekommen hat. Zuvor hatte sie im gleichen Betrieb ein dreimonatiges Praktikum absolviert. „Die haben mir ein richtig gutes Angebot gemacht“, freut sich die junge Frau.

Inzwischen hat sie sich ein neues Ziel gesteckt. Im kommenden Jahr möchte sie sich weiterbilden und einen Abschluss als Verkäuferin absolvieren. Dass sie das schafft, steht außer Frage. Denn schon jetzt hat sie

vorgelegt. Und zwar mit der Note 1,4 auf dem Abschlusszeugnis.

Für Lisa Ritter gab es vor wenigen Tagen im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft einen Pokal. Sie ist die beste Auszubildende des Abschlussjahrgangs 2018 im Beruf Fachpraktikerin Hauswirtschaft. Per Brief war sie darüber informiert worden und konnte erst mal gar nicht glauben, dass sie tatsächlich zu einem Empfang nach Erfurt eingeladen worden war, zu dem lediglich die 13 Besten des Freistaates kommen durften.

Lisa Ritter hatte, bevor sie in ihre Ausbildung startete, über die Agentur für Arbeit eine Arbeiterprobung in Anspruch genommen. Eben um zu erfahren, ob sie für diesen Beruf geeignet ist. Das ist sie offensichtlich.

Das zeigen ihre Noten. Immerhin hat sie ein Ergebnis von 1,29 zuweisen. Die Zella-Mehliserin konnte ebenfalls sofort in eine Festanstellung wechseln. Sie ist jetzt im Schießsportzentrum Suhl in der dortigen Pension angestellt.

Mehrere Anläufe

Obwohl beide junge Frauen schon längst arbeiten, sind sie noch einmal an das BCS gekommen, um sich zu bedanken. Vor allem Sandy Wilk ist glücklich, dass sie nach mehreren Anläufen nun endlich ihren Platz gefunden hat. An ihrer Freude möchte sie auch diejenigen teilhaben lassen, die ihr geholfen haben. Deshalb hat sie ihrer Ausbilderin, ihrem Sozialpädagogen und der Klassenlehrerin ein

kleines Präsent zukommen lassen. „Ohne sie hätte ich es am Anfang nicht durchgehalten“, erklärt sie.

Dass den jungen Leuten auch ein Sozialpädagoge zur Seite steht, hat auch damit zu tun, dass rund 50 Prozent der Auszubildenden im BCS mit psychischen Beeinträchtigungen zu kämpfen haben.

Aufgabe der Sozialpädagogen ist es, den Azubis bei privaten, behördlichen und familiären Dingen, die problembehaftet sind, unter die Arme zu greifen. „Viele von ihnen leben allein. Wir haben Heimkinder hier. Oft haben sie finanzielle Probleme. Wir sind das Bindeglied zwischen Schule und Betrieb. Und wir sind guter Freund und Vertrauensperson“, erklärt Silvio Russ seine Aufgabe.

Drei Fragen an

Der schönste Baum ist der selbst ausgesuchte

Wir haben einen Weihnachtsbaum, an dem ist nichts zu tadeln.“ Erinnern Sie sich an Frank Schöbels witziges Lied? Es reimte sich allerdings auf „... keine Nadeln“. Der schönste, beste, besondere Weihnachtsbaum ist wohl immer noch der selbst im Wald geschlagene. Wie das ganz legal und sogar unter fachmännischer Führung möglich ist, fragte *Freies Wort* den Oberhofer Forstamtsleiter Bernd Wilhelm.

Herr Wilhelm, im Unterschied zur prächtig fülligen Weißtanne für den Suhlener Weihnachtsmarkt wird das etwas dürrer Exemplar auf dem Erfurter Domplatz von sehr viel Häme verfolgt. Es hat wohl unter der Trockenheit gelitten. Ist das auch von den Bäumen im Oberhofer Revier zu befürchten, die die Leute in diesem Jahr wieder einschlagen können?

Nein, die Bäume, die sich die Leute selbst schlagen können, sind grün, frisch und vital. Hier sind all die schlimmen Phänomene des Jahres 2018 mit Trockenheit, Nadelverlust, diverser Insektenbefall kein Thema. Das stellt sich erst bei älteren Fichten auffällig ein, die man halt gerne auch für Weihnachtsmärkte einschlägt.

Aber dass man in Erfurt nichts Besseres gefunden hat? Da gibt es doch auch Leute, die ihre vor 30 Jahren gepflanzte, edle Konifere vor ihrem Haus jetzt als störend empfinden und froh sind, wenn die Stadt die zum Nulltarif beseitigt und man selbst als Sponsor in die „Weltöffentlichkeit“ tritt. So läuft es ja zumeist in Suhl. Unsere klassischen zwei bis drei Meter großen Fichten sind in der Regel nicht älter als fünf bis zehn Jahre.

Wann und wohin dürfen die Hobbyförster diesmal mit Axt und Säge zum Weihnachtsbaum-Schlagen kommen?



Bernd Wilhelm. Foto: Michael Bauroth

Das diesjährige Weihnachtsbaum-Schlagen findet am 15. Dezember zwischen 9 und 13 Uhr am Oberhofer Nordknoten statt, Nähe Friedhof, wie letztes Jahr. Dazu wieder mit kulinarischer Versorgung der Firma Straube, mit dem Ohrdruffer Posanenchor, Kutschfahrten, einem Drehorgelspieler...

Wieviel werden die Selbstgeschlagenen kosten – mehr als zuvor? Und unter welchen Arten darf ausgesucht werden?

Der Laufmeter wird wie 2017 fünf Euro kosten, das heißt der Klassiker mit zwei Metern Höhe dann zehn Euro. Wermutstropfen in der überbordenden Freude: Wir haben nur Fichten.

Interview: Sabine Gottfried

■ **Samstag, 15. Dezember, 9 bis 13 Uhr, Nordknoten, Oberhof:** Beim traditionellen Weihnachtsbaum-Schlagen des Forstamtes kann sich jedermann seine eigene Festtagsfichte nach Hause holen.

ANZEIGE

WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL Ihrer Heimatzeitung
Täglich 300 Euro zu gewinnen!

10. Spieltag

Kombinieren und kassieren.
Was zeigt unser **Bilderrätsel** heute?

Kombinieren Sie die Begriffe richtig – dann finden Sie das Lösungswort.

Bis zum 24.12.2018 gibt es täglich 300 Euro in bar zu gewinnen.

So geht's:
Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer.
Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils einen Tagesgewinner. Wir wünschen viel Glück.

Gewinn-Hotline: 01378-800855*

* Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.

Teilnahmebedingungen: Die Suhlener Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG verarbeitet Ihre Daten nur im Rahmen des Gewinnspiels. Diese können zum genannten Zweck auch an Dienstleister weitergegeben werden. Ausführliches zum Datenschutz und zu den Informationspflichten finden Sie unter insuedthueringen.de/datenschutzinfo.
Teilnahmebedingungen: Teilnahme ab 18 Jahren. Teilnahmechluss ist Heute 24 Uhr. Weitere ausführliche Informationen unter insuedthueringen.de/gewinnspielabg.

Lösung 9. Spieltag: Eieruhr

Der Gewinner vom 10.12.2018: Ullrich Frauenberger aus Suhl

Südthüringens starke Seiten

Meininger Tageblatt

Südthüringer Zeitung

Freies Wort

Gutschein 10 % Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl*
Aktionszeitraum: 10. - 31.12.2018

* Bei Einlösen des Coupons in der Magdalenen Apotheke Zella-Mehlis. Ausgenommen Sonderangebote in der Apotheke, rezeptpflichtige Arzneimittel sowie gesetzliche Zusatzungen. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

magdalenen APOTHEKE

Apotheker Marcus Vogel & Team,
Hauptstr. 6, 98544 Zella-Mehlis, Fon (03682) 482 107
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.00 - 12.00 Uhr